

## **Ein Fall aus der Praxis des (Senioren-)Sicherheitsberaters; heute: Betrügerische Gewinnspiele (Folge 53 der Reihe „Aber sicher!“)**

Haben Sie auch schon mal den Anruf einer „freundlichen“ Person erhalten, die Sie um Teilnahme an einem Gewinnspiel mit angeblich fast sicherer Chance auf Erhalt des Hauptpreises bat? So jedenfalls erging es einer gutgläubigen Rentnerin aus dem Landkreis. Sie ließ sich dazu überreden, einen vierstelligen Betrag auf ein angesagtes Konto zu überweisen. Damit erlange sie die nahezu hundertprozentige Möglichkeit, den Hauptpreis von rund 150.000,-- Euro zu gewinnen, so der Anrufer.

Mit seiner bestimmt umfangreichen Betrugserfahrung schaffte es der Anrufer also tatsächlich, die Rentnerin von seiner vorgegaukelten Glaubwürdigkeit zu überzeugen. Das war jedoch nur der erste Streich. In weiteren Gesprächen gelang es dem Anrufer, eine gewisse Vertrauens- und Abhängigkeitsbasis aufzubauen. Mit „Zuckerbrot und Peitsche“ entlockte der Betrüger der Rentnerin weitere Zahlungen, wodurch letztlich ein Gesamtschadensbetrag von rund 11.000,-- Euro zusammenkam. Fast überflüssig, zu erwähnen, dass zu keiner Zeit der versprochene Gewinn geflossen ist. Selbst als der Rentnerin die ganze Sache schon etwas merkwürdig vorgekommen war und sie deshalb telefonischen Rat bei der Polizei eingeholt hatte, konnte ihr der Betrüger durch geschickte Gesprächsführung noch eine weitere Zahlung entlocken.

Schließlich erstattete die Rentnerin Strafanzeige bei der Polizei. Ihre Angaben konnte sie mit den notierten Anrufnummern, die sie vom Telefondisplay abgelesen hatte, und mit den Überweisungsdaten belegen. Sofort eingeleitete Nachforschungen ergaben, dass die Überweisungen in das Ausland erfolgten. Auch die notierten Telefonnummern waren keine Hilfe, weil diese gefälscht waren und somit eine Rückforderung der erschwindelten Beträge erfolglos bleiben wird. Mittlerweile ist die Rentnerin nahezu mittellos. Ihre ganzen Ersparnisse sind weg.

Für Betrügereien dieser Art gilt generell: Das Versprechen hoher Gewinne ist eine Masche, die Betrüger in den unterschiedlichsten Varianten anwenden. Vor einer Gewinnübergabe werden die Opfer u. a. auch dazu aufgefordert, eine Gegenleistung zu erbringen, z. B. eine kostenpflichtige Hotline anzurufen oder „Gebühren“ zu bezahlen. Die vorgetäuschten Szenarien werden von den Gaunern laufend verändert. Einige Beispiele hierzu:

- Gewinn nur gegen Bezahlung einer „Bearbeitungsgebühr“
- Anrufer geben sich als Rechtsanwälte, Notare, Inkassobüros o. ä. aus und fordern die Erstattung der angefallenen Kosten wie Rechtsanwalts-, Notar- oder Zollgebühren, Transport- oder Versicherungskosten
- Täter täuschen eine seriöse Rufnummer z. B. einer Behörde, eines Rechtsanwalts oder der Polizei, die auf dem Display Ihres Telefons erscheint, vor.
- Täter geben klare Zahlungsanweisungen
- Drohung mit einer Strafanzeige, wenn der Angerufene kritisch und nicht so leicht zu überzeugen ist

## **Wie soll ich mich verhalten?**

- *Überprüfen Sie, ob Sie überhaupt an einem Gewinnspiel teilgenommen haben. Wenn nicht, vergessen Sie für einen Augenblick Ihre guten Manieren und legen den Hörer einfach auf.*
- *Glauben Sie solch absonderliche Gewinnversprechen wie die eingangs geschilderten nicht. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein. In diesem Falle erübrigen sich nachfolgende Punkte.*
- *Notieren Sie sich die auf dem Telefondisplay angezeigte Rufnummer.*
- *Fordern Sie auf jeden Fall eine schriftliche Gewinnbenachrichtigung.*
- *Nehmen Sie nur Gewinne an, wenn Sie auch bewusst an einem Gewinnspiel – und zwar bei einem seriösen Unternehmen – teilgenommen haben.*
- *Geben Sie niemals Geld aus, um einen vermeintlichen Gewinn abzufordern, d. h. keine Gebühren zahlen oder kostenpflichtige Hotlines anrufen.*
- *Geben Sie niemals persönliche Informationen weiter: keine Telefonnummern und Adressen, Kontodaten, Bankleitzahlen, Kreditkartennummern oder ähnliches.*
- *Sind Sie bereits Opfer geworden, weil Sie auf eine Gewinnofferte hereingefallen sind, wenden Sie sich an den Weissen Ring oder an die Polizei.*

*Christoph Fuchs*